



Aus den Gemeinderatsverhandlungen vom 6. September 2011

Dokumentierte Baudenkmäler aus dem Bezirk Werdenberg

Die "Kunstdenkmäler der Schweiz" ist ein europaweit anerkanntes Projekt zur Erforschung und Vermittlung der historischen Baudenkmäler. Nach einem 40-jährigen Unterbruch beteiligt sich der Kanton St.Gallen wieder an einem dieser grossen geisteswissenschaftlichen Projekte in der Schweiz: Nebst fünf bereits erschienen Büchern über die Kunstdenkmäler im Kanton St.Gallen soll nun ein weiteres, reich illustriertes Buch über den Bezirk Werdenberg erarbeitet werden.

Inventarisationsarbeiten in der Gemeinde Wartau gestartet

In diesen Tagen beginnt die Kunsthistorikerin Carolin Krumm mit der Inventarisationsarbeit in der Gemeinde Wartau. Carolin Krumm wird nun ausgewählte Bauten sowohl von aussen als auch von innen beschreiben. Alte Täfer, Buffets oder Kachelöfen sind wichtiger Bestandteil der Kulturlandschaft und sollen im Kunstdenkmälerband entsprechend dargestellt werden. Die Gemeinde Wartau und das Amt für Kultur bitten daher die Bevölkerung, der Kunsthistorikerin Zutritt in ihre Häuser zu gewähren, und danken für das Verständnis.

Nebst den kunsthistorischen Gebäuden und deren Ausstattungen zählen auch Brunnen, Bildwerke und historisch interessante Verkehrs- und Militäreinrichtungen zu den historisch und künstlerisch bedeutenden Objekten. Dabei decken die Bauten ein weites Zeitfenster ab: Von der Römerzeit bis in die 1920er Jahre und in Einzelfällen bis hin zur jüngster Zeit. Das Gemeinschaftswerk erhält nebst Beschreibungen auch historische Schrift-, Plan- und Bildquellen, die zusammengetragen und ausgewertet werden. Durch den Einbezug von abgewandertem Kulturgut ergibt sich schliesslich ein umfassendes Bild über die künstlerische Tätigkeit einer Region.

Landbedarf für Schulgemeinde

Am 23.10.2011 stimmen die Wartauer/Innen über den Grundsatz ab, ob die Schulstandorte Seidenbaum bzw. Feld ausgebaut werden sollen. Da die Gemeinde angrenzend an die beiden Schulanlagen Land für eine Erweiterung gesichert hat, entschied der Gemeinderat, aufgrund der Wahl eines Konzeptes auch das entsprechende Land zur Verfügung zu stellen. Im Feld tritt die Gemeinde das Land für Fr. 700'000.00 ab und im Bedarfsfall für Fr. 1'100'000.00 im Seidenbaum.

Lärmgutachten

Die Gemeinde Wartau übernimmt eine Vorfinanzierung für Lärmgutachten entlang der Kantonsstrassen in der Gemeinde Wartau. Betroffen sind die Kantonsstrassen Trübbach bis ausgangs Plattis und Trübbach – Azmoos Betagtenheim/Rathaus. Ebenso werden die Liegenschaften entlang der Gemeindestrassen untersucht. Lärmsanierungsmassnahmen durch den Kanton sind in Wartau im Jahr 2017 vorgesehen. Somit liegen rechtzeitig die Planungsgrundlagen vor.

Trottoirverlängerung Hauptstrasse Weite, rheinwärts

Die Ortsgemeinde Wartau wird demnächst die Parz.Nr. 3485 in Weite im Baurecht für einen Gewerbebetrieb abgeben. Bis zur Verzweigung Richtung Bahnhof bzw. Heuwiese besteht ein Trottoir. Eine Verlängerung dieses Trottoirs bietet sich bis zur Liegenschaft Sport Tischhauser im Rahmen von kommenden Strassensanierungsarbeiten an. Der Gemeinderat hat beim Tiefbauamt den Bau eines Trottoirs als Verlängerung beantragt.

Öffentlicher Verkehr / Zugshalte

In Trübbach hält ab Fahrplanwechsel vom kommenden Dezember bis 2013 der Regionalzug RE 3837 St.Gallen ab 21.03 Uhr nach Sargans, d.h. in Trübbach hält der Zug nach 22.00 Uhr.

Vernehmlassung II. Nachtrag Jagdgesetz

Der Gemeinderat Wartau ist mit dem Bericht und Entwurf des Volkswirtschaftsdepartementes des Kantons St. Gallen zum II. Nachtrag zum Jagdgesetz (sGS 853.1; abgekürzt JG) einverstanden.



Baubewilligungen im Ordentlichen Verfahren

Bauherrschaft: WIGE Baumontagen, Groffeldstr. 20, Buchs

Bauvorhaben: Anbau / Erweiterung Gewerbehalle

Zone: GI B

Standort: Parz.Nr. 1295 und 1323, Baurecht-Nr. 30078 und 30079, Fährhüttenstr. 17, Trübbach

Die kantonalen Teilverfügungen liegen vor.

Bauherrschaft: Dorfkorporation Azmoos

Bauvorhaben: Umnutzung Lager Erdgeschoss in Werkraum / Unterkellerung / Vergrösserung

Personalraum / Erstellung Fahrradunterstand

Zone: OeBA

Standort: Parz.Nr. 500, Vers.Nr. 3444, Poststr. 45, Azmoos

Die kantonalen Teilverfügungen liegen vor.

Bauherrschaft: Flater-Wildhaber Heinrich, Winkelstr. 16, Oberschan

Bauvorhaben: Neubau landwirtschaftliche Zufahrt

Zone: L – Bauen ausserhalb Bauzone

Standort: Parz.Nr. 2430, Dorfstrasse, Malans

Die raumplanungsrechtliche Teilverfügung liegt vor.

Bauherrschaft: Tischhauser-Giger Heinz, Viesgass 4, Oberschan

Bauvorhaben: Umbau und Erweiterung Terrasse

Zone: L – Bauen ausserhalb Bauzone

Standort: Parz.Nr. 2575, Vers.Nr. 576, Viesgass 4, Oberschan

Die kantonalen Teilverfügungen liegen vor.

Baubewilligungen im Meldeverfahren

Bauherrschaft: Rinderer-Gabathuler Verena, Winkelstr. 5, Oberschan

Bauvorhaben: Fassadensanierung

Zone: Kernzone Oberschan

Standort: Parz.Nr. 2230, Vers.Nr. 1020, Winkelstr. 5, Oberschan

Bauherrschaft: Kuratli-Gasser Alfred u. Esther, Rufen 5, Oberschan

Bauvorhaben: Installation einer Luft-Wasser-Wärmepumpe (Ersatz Ölheizung)

Zone: W2

Standort: Parz.Nr. 2345, Rufen 5, Oberschan

Bauherrschaft: Schister-Schwendener Monika, Tüfi 9, Trübbach

Bauvorhaben: Fassadensanierung

Zone: K3

Standort: Parz.Nr. 558, Vers.Nr. 51, Hauptstr. 53, Trübbach

Bauherrschaft: Heron-Hobi Daniel u. Sylvia, Rufen 12, Oberschan

Bauvorhaben: Ausbau Dachgeschoss

Zone: Kernzone Oberschan

Standort: Parz.Nr. 2295, Vers.Nr. 966, Rufen 12, Oberschan

Bauherrschaft: GRIMEG Immobilien Adrian Rusch, Höh-Rohnenweg 29, Wilen bei Wollerau

Bauvorhaben: Sanierung Attikageschoss

Zone: W3

Standort: Parz.Nr. 3375, Vers.Nr. 2471, Seidenbaumstr. 18, Trübbach



Revision Ortsplanung Wartau / Erlass Teilzonenplan Under Gufaluns, Parz.Nr. 433, Burlerau, Fanal, Neubünt, Plattis 1:2000; Baulinienplan Plattis 1:500; Änderung Plan zur Schutzverordnung Teil Ost, Under Gufaluns 1:2000; Abgrenzung des Waldareals im Bereich Under Gufaluns, Fanal und Plattis Detailplan zum Zonenplan Under Gufaluns, Fanal, Plattis (Waldfeststellung)

Am 26.3.2010 hat das Baudepartement die Gesamtrevision der Ortsplanung Wartau genehmigt. Im Genehmigungsentscheid wurden dabei verschiedene Teilgebiete zurückgestellt bzw. nicht genehmigt.

In der Folge wurden die von der Genehmigung zurückgestellten Planungsinhalte aufgrund der Erwägungen im Genehmigungsentscheid überarbeitet; zusätzlich wurden Teilgebiete einbezogen, bei welchen sich ebenfalls sinnvolle Änderungen abzeichneten.

Der Gemeinderat erlässt für die Teilrevisionen der Ortsplanung Wartau folgende Planungsmittel:

- Teilzonenplan Under Gufaluns, Parz.Nr. 433, Burlerau, Fanal, Neubünt, Plattis 1:2000;
- Baulinienplan Plattis 1:500;
- Änderung Plan zur Schutzverordnung Teil Ost, Under Gufaluns 1:2000;
- Abgrenzung des Waldareals im Bereich Under Gufaluns, Fanal und Plattis Detailplan zum Zonenplan Under Gufaluns, Fanal, Plattis (Waldfeststellung).

Die Planungsmittel werden nach Art. 29 Baugesetz unter Eröffnung einer Einsprachefrist von 30 Tagen öffentlich aufgelegt.

Nach Abschluss des Einspracheverfahrens werden die Planungsmittel gemäss Art. 30 Baugesetz während 30 Tagen dem fakultativen Referendum unterstellt.

Die öffentliche Auflage erfolgt zur Einsichtnahme auf dem Rathaus, Azmoos, Bauamt, Büro Nr. 10 (2.OG).

Sanierung Rufen, G2, Nr. 44, Oberschan, inkl. Platzgestaltung Postlis Stadel sowie Sanierung Meteorkanalisation – Vergabe Strassenbau- und Kanalisationsarbeiten

Die Erschliessung Rufen, G2, Nr. 44, Oberschan, weist im Einmündungsbereich zur Dorfstrasse grosse Belagsschäden auf und soll saniert werden. Aufgrund der neuen Buslinie Oberschan – Weite und der damit verbundenen Verlegung der Haltestelle „Seilbahn“ zum Postlis Stadel, wurde die Ausführung zurückgestellt und das Projekt der neuen Situation angepasst. Gemäss dem Generellen Entwässerungsplan der Gemeinde Wartau (GEP) weist die bestehende Meteorleitung vom Dorfladen bis zum Mühlbach einen zu geringen Querschnitt sowie diverse Schäden auf und muss ebenfalls saniert werden. Die zusätzlichen Bauarbeiten für den Vorplatz beim Postlis Stadel und die Kanalisation sowie der Aufwand für die Verlegung der Meteorleitung im offenen Graben wurden im freihändigen Verfahren an die Walo Bertschinger AG, vergeben. Die Anwohner werden durch das Ingenieurbüro Bänziger Partner AG vor Baubeginn über den Bauablauf und die damit verbundenen Einschränkungen informiert.

Erweiterung Rössliweg, G2, Nr. 87, Neubau Sonnenweg, W1, Nr. 641, Weite – Vergabe Strassenbau- und Kanalisationsarbeiten

Das Baugebiet Neugrüt, Weite, soll von Süden her ab dem bestehenden Rössliweg, G2, Nr. 87, neu erschlossen werden. Mit dem Neubau Sonnenweg, W1, Nr. 641, wird für Fussgänger der Anschluss an die nördlich angrenzende, bestehende Überbauung erstellt.

Die Erweiterung Rössliweg, G2, Nr. 87, und der Neubau Sonnenweg, W1, Nr. 641, wurden am 18.3.2011 durch das Tiefbauamt des Kantons St. Gallen genehmigt.

Die Strassenbau- und Kanalisationsarbeiten wurden im Einladungsverfahren an die Werner Marty AG, Azmoos, vergeben.